

Tore in eine achtsame Wirtschaft



*Wie wir gemeinsam eine achtsamere
Wirtschaft schaffen.*

Community Meeting des Netzwerks Achtsame Wirtschaft

21. bis 24. September 2017

Im Europäischen Institut für angewandten
Buddhismus (EIAB), Waldbröl (bei Köln)

mit Dr. Kai Romhardt und Aktiven des NAW

DER SCHLÜSSEL ZU WAHREM GLÜCK

Das Dharma und die Achtsamkeitspraxis öffnen uns viele Tore. Im Beruflichen und im Privaten. Wir sehen die Dinge im neuen Licht – innen und außen. Für manchen kommt die Begegnung mit Meditation und Geistesschulung einer Revolution gleich. Wir erkennen, dass die Glücks- und Erfolgsversprechen, an denen wir uns ausgerichtet haben, nicht korrekt sind, uns in die Irre führen können.

Der Buddha lehrte, dass mehr Geld, Einfluss, Bekanntheit oder eine bestimmte Position, die innere Unzufriedenheit oder Anspannung nicht beseitigen kann. Er lehrte konkrete Übungen wie achtsames Atmen, mitfühlende Kommunikation oder Geh- und Sitzmeditation, die uns in Kontakt mit dem Wesentlichen bringen können. Aus dieser Einsicht wächst das Vertrauen, der Mut und die Tatkraft unser Leben zu verändern. Und unser Wunsch, heilsam in dieser Welt zu wirken, sei es durch unsere Arbeit, die Gestaltung von Organisationen oder andere Handlungen.

Wenn wir den Pfad des Verstehens, der Liebe und des Mitgefühls betreten, können wir unsere Gewohnheiten und Denkweisen auf einer tieferen Ebene transformieren. Wir sehen neue Wege. Und im Feld der Wirtschaft, sehen wir Wege in eine achtsame Wirtschaft, einer Wirtschaft, die dem Leben dient und es nicht ausbeutet oder zerstört. So zeigt sich ein Pfad, auf dem sich auf natürliche Weise eine Ethik entfaltet, die uns zum Wohle aller Wesen tätig werden lässt.

GEMEINSAM WACHSEN UND HANDELN

In unserem Zusammensein werden wir einen Rahmen schaffen, indem wir...

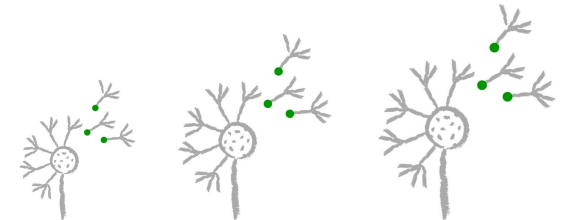
- ...Erfahrungen, Initiativen und Ideen im weiten Feld des achtsamen Wirtschaftens vorstellen, entwickeln und auf den Weg bringen
- ... eine gute Balance zwischen Stille und Austausch, zwischen Inspiration und Kontemplation, zwischen Arbeit und Spiel vorfinden

- ... Möglichkeiten aufzuzeigen, wie wir uns verbinden und stärken können (z. B. anhand von Erfahrungen aus Initiativen, Regionalgruppen und Fachgruppen im NAW)
- ... uns zentrale Fragen stellen: Wann ist es genug? Wem oder was schenke in meine Lebens- und Schaffenskraft? Was ist wichtiger als das Wesentliche? Wo kann ich persönlich beginnen?
- ... von Erfahrungen und Transformationsgeschichten von NAW-Aktiven hören

Im Rahmen der Ideen-Werkstatt werden wir zudem neue Ideen aufgreifen und weiterentwickeln und je nach vorhandener Energie in die Tat umsetzen. Wer möchte, kann uns im Vorfeld Projektideen und Themenvorschläge zusenden.

Im achtsamen Austausch lernen wir von den persönlichen Erfahrungen im weiten Feld des achtsamen Wirtschaftens. Und wir lernen von den Initiativen und Regionalgruppen des Netzwerks in Basel, im Bergischen Land, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Freiburg, Graz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Köln, Melk, München, Nizza, Paderborn, Ravensburg, Wien, Wuppertal, Würzburg und Zürich.

Unser Austausch ist hierbei eingebettet in die Struktur eines Meditationsseminars mit Geh-, Sitz- und Essmeditationen, Phasen der Muße und des Schweigens sowie eine kontinuierliche Achtsamkeitspraxis. In unser Praxis hilft uns die Präsenz von über 30 Mönchen und Nonnen, mit denen wir Teile unseres Praxisprogramms teilen.



Das Retreat ist offen für Mitglieder und Interessierte des Netzwerks Achtsame Wirtschaft sowie all jene, die sich fragen, wie ein heilsamere Wirtschaft aussehen könnte und wie wir unsere Arbeit, unsere Unternehmen und Organisationen achtsam und sinnvoll ausrichten können.

ERFAHRUNGEN IM NETZWERK

Im Netzwerk Achtsame Wirtschaft erforschen wir seit vierzehn Jahren das immense Potential des Dharma – der buddhistischen Lehre – und der Achtsamkeitsmeditation für die verschiedensten Aspekte wirtschaftlichen Handelns.

Dabei haben wir viele Wege und Methoden gefunden und ausprobiert, die unser eigenes Leben sinnvoller, freudiger und mitfühlender gestalten. Sei es in unserer Arbeit, im Umgang mit Geld, im geistigen oder materiellen Konsum oder in unseren vielfältigen Beziehungen. Mit Achtsamkeit können wir all diese Bereiche unseres Lebens neu betrachten und heilsame Alternativen verwirklichen.

Ob als Freiberufler oder Angestellter, als Unternehmer oder Manager, als Investor oder Sparer, als Konsument oder Verkäufer, wir sind Teil dieser Wirtschaft und können sie verändern, indem wir bei uns selbst beginnen. Oder indem wir Organisationen schaffen, in denen wir auf einer achtsamen Basis zusammenarbeiten.

Wir haben uns in über 800 Veranstaltungen wie Seminaren, Retreats, Austauschabenden, Mindful Co-Working-Tagen und Vorträgen mit heilsamen Alternativen zu unserem heutigen wirtschaftlichen Handeln und Denken beschäftigt. Indem wir unsere eigenen Denkfehler und Unvollkommenheiten liebevoll anerkennen, gewinnen wir positive Energie zur Veränderung.

Wir haben Fachgruppen gegründet (z.B. „Achtsamkeit in der Organisation“), in denen wir unsere Erfahrungen vertiefen und ethische Grundlagen formuliert (Mindful Business Commitment und Wirtschaftsethik). Wir sehen uns selbst als einen lebendigen Organismus, der neue Wege erprobt. Von gemeinsamen Arbeitstagen in Achtsamkeit („Mindful Co-Working“) über achtsame Telefonkonferenzen via Skype bis zu der Frage wie man gemeinsam eine achtsame Konferenz organisiert oder mühelos-freudvoll einen Kalender produziert...



Das Netzwerk ist inzwischen ein gemeinnütziger Verein, der durch seine Aktivitäten Samen der Achtsamkeit in der Wirtschaft sät und Menschen ermutigt, im Feld des Wirtschaftens neue, heilsame Wege zu gehen.

Mehr Informationen: www.achtsame-wirtschaft.de

KAI ROMHARDT



Dr. Kai Romhardt arbeitet nach Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften in St. Gallen und Genf als Buchautor, Trainer, Coach, Organisationsberater, Lehrbeauftragter (u.a. Uni St. Gallen) und Meditationslehrer (u.a. European Institute of Applied Buddhism).

Kai Romhardt ist Dharmalehrer des Zen-Ordens Intersein (Tiep Hien), der 1966 vom weltweit bekannten Zen-Meister Thich Nhat Hanh begründet wurde. Er lebte und studierte zwei Jahre in dessen internationalen Meditations- und Studienzentrum in Frankreich (Plum Village).

Kai ist Initiator und Vorsitzender des Netzwerk Achtsame Wirtschaft e.V., das sich seit 2004 für ein bewussteres ökonomisches Handeln und Denken auf allen Ebenen einsetzt. Heute lebt er mit seiner Frau Bettina und seinem Sohn Jonathan in Berlin.



Er ist zudem Autor mehrerer Bücher zum Thema Achtsamkeit und Buddhismus, darunter eine grundlegende Einführung ins Thema achtsames Wirtschaften: „Wir sind die Wirtschaft: Achtsam Leben – Sinnvoll Handeln“ im J.Kamphausen Verlag. Sein neues Buch „Lebensbruch“ erschien im Februar 2017 im Herder Verlag und beschreibt die Möglichkeiten und Herausforderungen persönlicher Transformation auf Basis von Dharma und Achtsamkeitspraxis.

Mehr Informationen: www.romhardt.com

KONDITIONEN

Die Kosten für den Kurs setzen sich aus der **Grundgebühr** für das EIAB und dem **Honorar auf Dana-Basis** für den Leiter des Meetings zusammen.

Die Grundgebühr beträgt je nach Übernachtungskategorie zwischen 200 € (3-4-Bett-Zimmer und 320 € (Einzelzimmer) und geht in vollem Umfang an das EIAB.

Das Honorar auf Dana-Basis ist für den Lebensunterhalt des Kursleiters bestimmt und ermöglicht die Weitergabe des Dharma – der buddhistischen Lehre und Praxis. Dana zu geben ist eine Übungspraxis, die tief in der buddhistischen und asiatischen Tradition verankert ist und uns dabei hilft, Großzügigkeit und freudiges Geben zu kultivieren.

Die Höhe des Dana liegt in der Eigenverantwortung der Teilnehmer und ermöglicht es Kai Romhardt die umfangreichen Aufgaben beim Ausbau und der Weiterentwicklung des Netzwerk Achtsame Wirtschaft wahrzunehmen. Er ist hierfür auf die Förderung und Großzügigkeit der Teilnehmer angewiesen.

ORGANISATORISCHES

Das Retreat findet im von Thich Nhat Hanh gegründeten Europäischen Institut für Angewandten Buddhismus (EIAB) in Waldbröl – Nähe Köln/Bonn - statt. Die Mahlzeiten sind vegetarisch.

Das Retreat beginnt am Donnerstag, den 21. September 2017 um 18:00 Uhr und endet am Sonntag den 24. September um 16 Uhr. Im Anschluss ist noch Zeit und Raum für einen informellen Ausklang.

Fragen können im Vorfeld direkt mit Kai Romhardt besprochen werden (romhardt@achtsame-wirtschaft.de oder 030/804 970 20).

KONTAKT UND ANMELDUNG

European Institute for Applied Buddhism (EIAB)
Schaumburgweg D-51545 Waldbröl

Tel.: 02291/907 13 73
E-Mail: info@eiab.eu
Webseite: www.eiab.eu